Rentenversicherungsstelle vorübergehend geschlossen

Die Rentenversicherungsstelle der Stadt Bergkamen bleibt in der Zeit vom 2. bis zum 16. Mai geschlossen. Ab Freitag, 17. Mai, steht Herr Drees von der Rentenversicherungsstelle wieder innerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr) für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung.

Vortrag in Ökostation: Kräuter im eigenen Garten

Frische Kräuter sind aus unserer Küche nicht mehr wegzudenken, und am frischesten und außerdem preiswert sind Rosmarin, Thymian, Salbei, Liebstöckel oder Basilikum aus dem eigenen Garten oder Balkonkasten. Am Donnerstag, 9. Mai, geht Wolfgang Gaida in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110 auf die Geschichte des Kräutergartens ein, thematisiert, welche Kräuter in unseren Breiten wachsen und was beim Pflanzen und der Pflege zu beachten ist. Außerdem kommen die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten sowohl in der Küche als auch bei Krankheiten zur Sprache. Der zweistündige Vortrag beginnt um 19 Uhr und kostet 5 Euro je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Treffen mündet in Schlägerei

Am Donnerstag, 25. Arpil, wurde die Polizei um 16.45 Uhr zu einem Restaurant an der Massener Straße in Unna gerufen. Dort hatten sich ein 38- und ein 36-jähriger Mann zweier untereinander bekannter Familien aus Kamen getroffen. Dieses Treffen mündete zunächst in einem Streit und gipfelte dann in einer Schlägerei der beiden Personen. Beim Eintreffen der Polizei war zunächst nur noch eine der beteiligten Parteien am Ort des Geschehens. Während der Sachverhaltsklärung erschien auch der andere Beteiligte wieder. Auch die Anwesenheit der Beamten konnte die aufgeheizte Stimmung nicht abkühlen, so dass die beiden Streithähne durch diese getrennt werden mussten.

Währenddessen hatten die zunächst an der Auseinandersetzung beteiligten Personen ihre jeweiligen Familienangehörigen verständigt, die jetzt auf dem Parkplatz des Restaurants erschienen. Ein 24-jähriger Angehöriger der einen Familie sprang aus seinem Auto, rannte sofort auf den 38-Jährigen los und ging ihn körperlich an. Durch inzwischen hinzugezogene weitere Polizeikräfte wurde er überwältigt und anschließend in Gewahrsam genommen. Die beiden Kontrahenten wurden nach eigenen Angaben nur leicht verletzt, eine ärztliche Versorgung war aber nicht notwendig. Gegen sie wurden Strafanzeigen gefertigt und sämtliche weiteren Familienangehören des Platzes verwiesen.

Kreis heißt 32 Neubürger willkommen

Bei einer Feier im Kreishaus Unna überreichte Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern eine Einbürgerungsurkunde. Insgesamt 32 Personen erhielten bei der Veranstaltung am 25. April das für sie wichtige Dokument.



Bildzeile: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke mit den neu Eingebürgerten. Foto: Fabiana Regino – Kreis Unna

Von den Neubürgern mit nun deutschem Pass kommen zwölf aus der Türkei, sechs aus Großbritannien, fünf aus Polen und drei aus Russland. Aus Kasachstan, dem Kongo, Äthiopien, Rumänien, Syrien und Brasilien stammt jeweils eine nun eingebürgerte Person.
Die deutschen Neubürger wohnen in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm und Werne.
„Für den Kreis und seine Städte und Gemeinden sind Menschen aus anderen Teilen der Welt eine kulturelle Bereicherung und ein Zeichen, dass Integration und Völkerverständigung hier gelebt wird und gelingt. Der Wunsch, eingebürgert zu werden, unterstreicht, dass sich Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen hier bei uns im Kreis Unna wohlfühlen und

heimisch geworden sind“, so Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke. PK | PKU

Meinungsforum für Bürger: Wie soll und kann das neue Bad aussehen?

In Kooperation mit der Stadt Bergkamen laden die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Meinungsforum zum Thema „Wie soll und kann das neue Ganzjahresbad in Bergkamen aussehen?“ ein, und zwar am Donnerstag, 23. Mai, um 18 Uhr im FAKT Campus, Kleiweg 10, in Bergkamen. Bürgerinnen und Bürger haben hier die Gelegenheit, sich zu informieren, Wünsche zu äußern und zu diskutieren.

---

100 Teilnehmer beim 35. Bergkamener Seifenkisten Grand Prix

Die 35. Auflage des traditionellen Bergkamener Seifenkisten Grand Prix startet am Sonntag, 5. Mai, auf der Alisostraße.

Rennleiter Michael Sulitze von der Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“ kann gemeinsam mit seinem Team rund 100 Teilnehmer

aus ganz Deutschland begrüßen. In den Klassen Junior, Senior, Elite XL, Elite XL Ü18 finden Wertungsläufe zum deutschen Seifenkistenderby statt.

Neben dem eingespielten Team der Seifenkistengruppe tragen noch viele weitere freiwillige Helfer zum Gelingen der Veranstaltung bei. So helfen etwa die Freiwillige Feuerwehr und das Technische Hilfswerk beim Auf- und Abbau von Strecke und Zelten. Das Deutsche Rote Kreuz sorgt für die Sanitätswache während des Rennens.

Für die Zuschauer wird neben spektakulären und rasanten Rennen auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm geboten.

Der 35. Bergkamener Seifenkisten Grand Prix startet am Sonntag, 5. Mai, um 11 Uhr an der Alisostraße in Oberaden. Die Siegerehrung durch die zweite stellvertretende Bürgermeisterin Monika Wernau findet gegen 17 Uhr statt.

Bachforellen erhalten in der Lippe ein Zuhause



Die Bayer-Mitarbeiter Jens Weinreich, Michael Moritz und Michael Prill (v. l.) setzten die Jungtiere in der Nähe von Lünen in der Lippe aus. Foto: Bayer

Angeln ist mehr als Fische aus dem Wasser zu ziehen. Dazu gehört beispielsweise auch der Natur- und Gewässerschutz. Das stellte kürzlich die Betriebssportgruppe (BSG) Angeln der Bayer AG in Bergkamen unter Beweis, indem sie mit finanzieller Unterstützung der Bayer-Stiftung 18.000 Bachforellen in der Lippe aussetzte. Die Besatzaktion war die dritte seit 2017 und damit zugleich die vorerst letzte. Insgesamt wurden dabei 54.000 Jungtiere in die Freiheit entlassen. „Uns geht es dabei vorrangig darum, die nachhaltige Entwicklung der Bachforellenbestände in der Lippe zu unterstützen“, sagt Bayer-Mitarbeiter Michael Prill, der ehrenamtlich als Fischereiberater beim Kreis Unna tätig ist.

Genau wie andere Unternehmen, die ihr gereinigtes Abwasser in die Lippe einleiten, hat Bayer in den vergangenen Jahren zur Verbesserung der Gewässergüte beigetragen. Ein Meilenstein dazu war die Modernisierung der Abwasserbehandlungsanlage und deren Erweiterung um eine mikrobiologischen Reinigungsstufe. Die bessere Wasserqualität kommt der Pflanzenwelt, aber auch vielen Tieren zugute. So können sich Bachforellen heute wieder selbstständig in der Lippe vermehren. „Der Lebensraum ist dort für die anspruchsvollen Tiere mittlerweile wirklich ausgesprochen gut“, bestätigt Michael Moritz, Vorsitzender der BSG Angeln.

Um die Erholung der Bachforellen-Bestände zu unterstützen, hatte sich die Bayer-Stiftung bereit erklärt, diese Entwicklung drei Jahre lang finanziell zu unterstützen. Das bedeutet aber nicht, dass im nächsten Jahr in der Lippe zwischen Werne, Bergkamen und Lünen 18.000 zusätzliche Bachforellen schwimmen werden. „Trotz der guten Wasserqualität

sind die Verluste erheblich“, erläutert Michael Moritz. Der Grund sind nicht etwa Angler. Diese dürfen die Forellen erst ab einer Länge von 25 cm fangen. Vielmehr gibt es in den Lippeauen hungrige Vögel wie Kormorane oder Eisvögel, bei denen die Bachforelle weit oben auf der Speisekarte steht.

Die Jungfische, die die Mitglieder der BSG Angeln kürzlich in die Lippe gesetzt haben, stammen von den nur noch geringen Beständen der Lippe-Forelle ab. Im Gegensatz zu trägen Zuchttieren, die regelmäßig gefüttert werden und nahezu keinen Fluchtreflex mehr haben, sind sie ausgesprochen flink – was ihnen einen besseren Schutz vor natürlichen Feinden wie dem Fischreiher bietet. Mit Hilfe moderner Technik wird die BSG Angeln die Tiere künftig regelmäßig zählen und die Entwicklung des Bestandes aufmerksam verfolgen.

Sparkassenchefin Beate Brumberg hört vorzeitig auf

Beate Brumberg, bisherige langjährige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, beendet auf eigenen Wunsch vorzeitig ihre Arbeit in und für die Sparkasse. Laut einer Pressemitteilung hat der Verwaltungsrat der Sparkasse die Weichen für eine Fortsetzung der erfolgreichen Führung des heimischen Kreditinstituts gestellt. Wie der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer, jetzt mitteilte, hat der Sparkassenverwaltungsrat das bisherige weitere Vorstandsmitglied, Sparkassendirektor Tobias Laaß, ab dem Zeitpunkt der Neubestellung des weiteren Vorstandsmitgliedes zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt.



Vorstandsmitglied Tobias Laaß wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Beate Brumberg hört auf eigenen Wunsch vorzeitig auf.

Tobias Laaß ist seit Januar 2017 Vorstandsmitglied der Sparkasse. Er verantwortet bisher das gesamte Kundengeschäft und wird dies auch als Vorstandsvorsitzender beibehalten. Tobias Laaß ist 42 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Bergkamen.

„Damit sichern wir die notwendige Kontinuität in der Führung unseres erfolgreichen heimischen Kreditinstituts“, so Schäfer. „Tobias Laaß hat sich in kürzester Zeit eingearbeitet und das Vertrauen der Kunden und der Sparkassenbelegschaft erworben. Er kennt inzwischen hervorragend unser regionales Wirtschaftsgebiet und hat sich auch sehr gut in das gesellschaftliche Leben unserer beiden Kommunen integriert.“

Der Verwaltungsrat beschloss weiterhin, die notwendige zweite Vorstandsposition zeitnah auszuschreiben und neu zu besetzen, um so sicherzustellen, dass jederzeit zwei verantwortliche Vorstandsmitglieder verfügbar sind.

„Parkinson – Trau Dich“: Nächstes Treffen erst am 8. Mai

Wegen des Feiertages am 1. Mai findet das nächste turnusmäßige Treffen der Selbsthilfegruppe „Parkinson – Trau Dich“ erst am Mittwoch, 8. Mai, statt. Beginn ist um 16 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20 in Lünen.
Ein Schwerpunkt der Selbsthilfegruppe „Parkinson – Trau Dich“ ist der persönliche Erfahrungsaustausch, um mit Rat und Verständnis auf individuelle Problematiken einzugehen. Betroffene finden durch die Gesprächsnachmittage jede Menge Informationen, Aufklärungen, Tipps und Anregungen, die aus umfangreichen persönlichen Erfahrungen resultieren.
Interessierte Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen, in diesem Gesprächskreis mitzumachen. Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle des Kreises Unna (K.I.S.S.). Die Ansprechpartnerin Lisa Nießalla ist unter Tel. 0 23 06/100 610 oder per E-Mail an lisa.niessalla@kreis-unna.de zu erreichen. PK | PKU

Sternlauf der Schulen für Toleranz und gegen

Diskriminierung

Das Demokratiejahr läuft – und es bleibt bewegt: Die Zahl der Veranstaltungen im Zeichen von Demokratie und Menschenrechten wächst. Auch im Mai gibt es Höhepunkte. So lädt das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) zur Veranstaltungsreihe „Integration für alle“ ein, bei der Neuzugewanderte über Erlebtes berichten. Am Freitag, 3. Mai, geht es um „Land und Leute in Armenien“. Los geht es um 18 Uhr im Gebäude der LÜSA-RE.MISE, Friedrich-Ebert-Straße 2a in Unna. Anmeldungen nimmt Jenny Brunner vom KI unter Tel. 0 23 07 / 924 88 63, E-Mail: jenny.brunner@kreis-unna.de an.

Zeitreise der Demokratie

Eine Kreisrundfahrt der besonderen Art findet am Sonntag, 5. Mai, statt. Die Route führt zu wichtigen Orten der Demokratie im Kreis Unna. Jugendliche aus verschiedenen Schulen begleiten die Rundfahrt und lassen die historischen Örtlichkeiten durch ihr intensiv angeeignetes Wissen wieder lebendig werden. Gestartet wird um 14 Uhr vom Busbahnhof in Unna. Ansprechpartnerin ist Sevgi Kahraman-Brust vom KI, Tel. 0 23 07 / 92 48 87 4, E-Mail: sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de.

Schulveranstaltung Sternlauf

Ein friedliches und tolerantes Miteinander – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule – braucht Menschen, die sich engagieren. Um ein Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung zu setzen, startet am Donnerstag, 23. Mai, der Sternlauf der Schulen im Kreis Unna. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Parkplatz am kreiseigenen Dienstgebäude an der Parkstraße in Unna.
Mehr Infos zum Demokratiejahr 2019 gibt es unter www.kreis-unna.de/demokratiejahr. PK | PKU

„Tag der Megalithik“: Informationen und Aktionen zu Großsteingräbern

Am Sonntag, 28. April, lädt die Altertumskommission für Westfalen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zum europäischen „Tag der Megalithik“ ein. Im Mittelpunkt dieses europäischen Aktionstages, initiiert vom Verein „Megalithic Routes e.V.“, stehen Großsteingräber, die vor rund 5000 Jahren von jungstein-zeitlichen Menschen errichtet wurden.



Die LWL-Altertumskommission für Westfalen präsentiert bei Führungen neue Erkenntnisse zu dem Großsteingrab in Lengerich-Wechte. Foto: LWL/Stapel

Zwischen 10 Uhr und 17 Uhr bietet die Altertumskommission gemeinsam mit ihren Partnern in Lengerich-Wechte (An der Papiermühle 12) zahlreiche Aktionen, bei denen die Besucher

selbst aktiv werden und sich über das Großsteingrab und die Jungsteinzeit informieren lassen können. Bei Archäologin Dr. Claudia Siemann können Interessierte Keramikgefäße nach jungsteinzeitlichem Vorbild töpfern und gleichzeitig mehr über deren Verwendung und Herstellung erfahren. Außerdem können Besucherinnen nach Vorbildern, die im Lengericher Großsteingrab gefunden wurden, eigenen Schmuck herstellen.

Um 14 Uhr öffnet das World Café, betreut von der Arbeitsstelle für Forschungstransfer (AFO) unter Leitung von Dr. Wilhelm Bauhus von der Universität Münster. Die lockere Diskussionsrunde mit Kaffee und Kuchen lädt zum Diskurs rund um das Großsteingrab ein.

Neben den Mitmach-Aktionen stehen die Archäologen der LWL-Altertumskommission und der LWL-Archäologie für Westfalen Rede und Antwort zu Fragen rund um die Zeit vor über 5000 Jahren. Sie erklären auch, wie es möglich ist, heute so vieles über diesen lange vergangenen Teil der Menschheitsgeschichte direkt vor der Haustür herauszufinden. Dr. Kerstin Schierhold und Dr. Bernhard Stapel haben neue Erkenntnisse zu dem Megalithgrab zusammengetragen und geben in Führungen um 10.30 Uhr, 13.30 Uhr und 16 Uhr ausführlich Auskunft. Unterstützung bekommen sie dabei von Dr. Tobias Fischer von TERRA.vita, der Wissenswertes über die geologische Herkunft der großen Steine berichtet.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr auch Führungen für Kinder geben. Archäologin Catrin Becker von der Altertumskommission wird gemeinsam mit den jungen Besuchern um 11 Uhr und 14 Uhr das Großsteingrab erkunden und herausfinden, wie die Menschen, die hier bestattet wurden, damals lebten.

An ihrem Infostand präsentiert die LWL-Altertumskommission einen Film mit einer 3D-Aufnahme des Großsteingrabes. Experte Leo Klinke zeigt an diesem Beispiel, wie Archäologinnen moderne Technik anwenden und erklärt, wie sie Grundlage für weitere Forschungen sein kann.

Der Eintritt für die gesamte Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen unter:
http://www.altertumskommission.de
http://www.megalithicroutes.eu
http://www.uni-muenster.de/AFO/
http://www.geopark-terravita.de/